

Das Wunder von Bern

| | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------|
| 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | Schulstufe |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|------------|

Themen

Gewalt

Gewalt in der Familie

psychische Gewalt

Täter und Opfer

Die 5 Männerkiller

Konkurrenz, Karriere, Kollaps

Drogen

Risikoverhalten

Auotaggression, Depression,
Selbstmord

Männl. Identität

Vorbilder und Helden

Disziplin und Härte

Männer und Gefühle

Stärken-Schwächen

Ausgrenzung und Inklusion

Fremdenhass

Gruppendynamik

Freundschaft

Zusammenhalt und
Kooperation

Gruppendruck (Peergroup)

Loyalität

Ehre

Familie

Allein Erziehende

nicht unterstützende Eltern

Familienloyalität

Erwartungen der Erwachsenen

Vater

Vater-Sohn-Beziehung

kriegstraumatisierte Väter

Gute/schlechte Väter

Vaterentbehrung

Gelingende menschliche Beziehungen

Wertschätzung

Empathische Kommunikation

Liebevolles Verhalten

keine belastende
Kommunikation

Verständnis

| | |
|-------------------------|--|
| <p>1. und 2. Stunde</p> | <p>Film zeigen (85 min)</p> <p>Verbale Einführung: "Das Wunder von Bern" ist ein deutscher Film über einen Bub, Matthias, dessen Vater aus dem Krieg zurückkommt. Er möchte daheim für Ordnung sorgen und macht stattdessen viel kaputt. Der Film spielt nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland, während der Fussball-EM. Vorbild und Freund von Matthias ist "Boss", ein Spieler der Nationalmannschaft. Der Film beruht auf wahren Begebenheiten. ...</p> <hr/> <p>Reflexion je nach Schwerpunktthema (also <u>nicht</u> alle Fragen) (15 min)</p> <p>(Alle gemeinsam) – Wichtig: Gegenseitige Zusicherung der Vertraulichkeit (siehe Begleitblatt "Prinzipien für die Burschenarbeit")</p> <p>Mit den Buben/Burschen besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist eigentlich ein Held, was ist ein Vorbild? ■ Wie soll ein Vater sein? ■ Wofür ist Disziplin gut, und wann ist sie nicht mehr gut? ■ Welche Rollen können Männer haben? ■ Dürfen Männer Gefühle zeigen? ■ War von jemand von euch der Vater im Krieg? Wie geht er damit um? Wie verhält er sich dir als Kind gegenüber? |
| <p>3. Stunde</p> | <p>Rollenspiel-Vorbereitung</p> <p>(4-6 Buben)</p> <p>Welche Szenen aus dem Film möchtet ihr nachspielen? Welche Figuren gibt es? Wer spielt wen?</p> <p>Findet euch in die Figuren ein: Wie fühlt sich eure Figur? Wie geht sie? Welche Mimik und Gestik hat sie? Wie spricht sie?</p> <p>Ev.: Wie kann man Gut und Böse filmisch darstellen? (Böse: Von unten gefilmt, von unten beleuchtet, finster, hässlich. Gut: Von vorne gefilmt, von oben beleuchtet, hell, schön)</p> <p>Macht einen Kurzfilm mit maximal 3 Szenen. Plant auch einen Erzähler ein, der sagt, wo, wer und wann eine Szene spielt. Das kann natürlich auch ein "Schauspieler" sein.</p> <p>Ihr habt eine halbe Stunde Zeit für die Vorbereitung. Ihr dürft alle beweglichen Gegenstände verwenden, die ihr in der Klasse zur Verfügung habt. Und ihr dürft mit dem Handy nachher auch filmen.</p> |

4. (und 5.) Stunde
(je nachdem, wie

© ZIMD 2015

© ZIMD 2015